



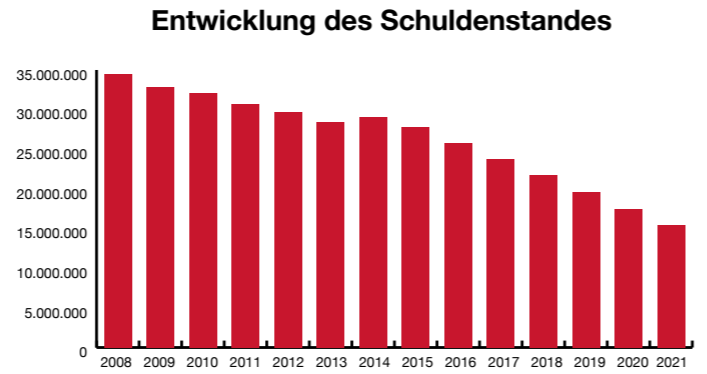
**Neues EDEKA-Gebäude am Reihdamm**

Im nächsten Jahr soll das bestehende EDEKA-Marktgebäude am Reihdamm (vormals WEZ und IRMA) abgerissen und auf der östlich gelegenen Grünfläche ein moderner Neubau mit einer max. Höhe von 10m errichtet werden. Die Verkaufsfläche wird sich von heute 1.300qm auf 2.380qm erhöhen. Vorgesehen ist außerdem, dass die Linksabbiegespur vom Ortskern kommend verlängert wird. Ein Teilabschnitt des Weges in Richtung Bekleidungshaus Ripken soll ebenfalls neu gestaltet und damit optisch verbessert werden. Die Parkplätze werden in Richtung Reihdamm angelegt. Während der Bauphase kann das gegenwärtige Marktgebäude weiterhin genutzt werden. Ein wichtiges Anliegen der SPD-Fraktion war es, dass der Fuß- und Radweg entlang des stark befahrenen Reihdamms deutlich verbreitert wird, um insbesondere auch den Schulweg sicherer zu gestalten. Zusätzlich werden Fuß- und Radweg durch entsprechende Pflasterungen voneinander getrennt. Ferner wird durch Hecken- und Baumpflanzungen das Ortsbild aufgewertet.



**Gemeinde schreibt „schwarze Nullen“**

Seit vielen Jahren kann die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt verzeichnen. Die Erträge reichen aus, um die Aufwendungen zu decken („schwarze Null“). Neuverschuldungen sind daher nicht notwendig. Auch sog. Kassenkredite („Kontoüberziehung“) zur Liquiditätssicherung wurden seit 2011 nicht mehr in Anspruch genommen. Doch damit nicht genug. Dank der guten Konjunktur und einer sparsamen Haushaltsführung konnte der Schuldenberg stetig abgebaut werden (siehe Grafik). Die Schulden sind mit derzeit 24,1 Mio. € zwar immer noch zu hoch, aber die Gemeinde ist auf dem richtigen Weg.



**SPD** *Ihr Henning Dierks*

Henning Dierks  
 Am Busch 4 | 26160 Bad Zwischenahn | Tel.: 0 44 03 / 62 32 69  
 www.henning-dierks.de | ratsherr@henning-dierks.de

© asbree20.de

**INFORMATIONEN zur Gemeindepolitik Bad Zwischenahn**



**In eigener Sache**

Vor einem Jahr wurde ich dank eines sehr guten Wahlergebnisses wieder in den Gemeinderat gewählt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken. Ich werde mich weiterhin mit ganzer Kraft für unser Bad Zwischenahn einsetzen und möchte Sie auch weiterhin über die aktuellen politischen Entwicklungen auf dem Laufenden halten – auch außerhalb von Wahlkampfzeiten. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und alles Gute für das neue Jahr 2018.

**Jubiläumsjahr „100 Jahre Bad Zwischenahn“**

Im Jahr 1919 wurde Zwischenahn durch das Oldenburgische Staatsministerium als Heilbad anerkannt und durfte sich von da an „Bad Zwischenahn“ nennen. Dieses besondere Jubiläum soll 2019 gebührend gefeiert werden. Entsprechend laufen seit einiger Zeit die Planungen. Eine der Hauptaktivitäten ist dabei die Attraktivierung des Kurparks. Bereits in diesem Jahr wurde der Bereich zwischen dem Strandcafé und dem Fähranleger komplett neu gestaltet. Im Jahr 2018 soll nun der 2. Bauabschnitt folgen. Er beinhaltet u.a. eine Umgestaltung des Bereichs vor der Wandelhalle (Wasserspiel, Blumenrabatten), die Erneuerung der Beleuchtung, Spielstationen, eine neue Beschilderung sowie einen weiteren Sitzplatzsteg beim „Pegelhäuschen“. Ebenfalls vorgesehen ist eine Bühne für Auftritte von Musikern und Künstlern. Für viele der vorgenannten Maßnahmen konnte die Gemeinde erfolgreich Fördergelder beantragen.





## Zwillingsbrücken bleiben erhalten

Die beiden Brücken sind in die Jahre gekommen und müssen dringend saniert werden. In diesem Zusammenhang gab es Bestrebungen, die Zwillingsbrücken durch eine neue zu ersetzen, die sich optisch an den neuen Sitzplatzstegen im Kurpark orientieren sollte. Die SPD-Fraktion hat daraufhin beantragt, zwei neue Brücken zu bauen, die den Originalen so weit wie möglich entsprechen (z.B. rustikale weiße Holzkonstruktion). Nach Auffassung der SPD prägen die Zwillingsbrücken den Bereich beim Fähranleger und erfreuen sich bei Bürgern und Gästen großer Beliebtheit. Sie sind ein kleines Wahrzeichen. Dieser Auffassung sind die Ratsfraktionen mehrheitlich gefolgt. Die neuen Brücken werden jetzt in ähnlicher Weise gebaut, wenngleich es kleine Unterschiede geben wird (z.B. ebene Ausführung für mehr Barrierefreiheit). Ein aus unserer Sicht gelungener Kompromiss.



## Neue Kindertagesstätte im Ortskern

Es besteht aktuell eine hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen für unter Dreijährige. Teilweise werden in den Kindertagesstätten

bereits Wartelisten geführt. Aus diesen Gründen wird im Postweg (Nähe Bahnhofstraße) im nächsten Jahr eine kleine KITA mit zwei Krippengruppen (jeweils max. 15 Kinder unter 3 Jahren) errichtet. Dazu hat die Gemeinde mit dem Unternehmen KCR Immobilien einen Vertrag geschlossen. Das Unternehmen baut dort einen größeren Gebäudekomplex, in dem u.a. auch Wohnungen entstehen werden. Die Gemeinde mietet im Erdgeschoss liegende Räumlichkeiten für zunächst 5 Jahre. Die Krippe steht allen Kindern aus der Gemeinde zur Verfügung. Im Jahr 2018 soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Die Zuwegung erfolgt über den Luisenhof und die Schulstraße. Starten wird die KITA voraussichtlich zum Kindergartenjahr 2019/2020. Derzeit laufen noch Gespräche mit potentiellen Trägern der KITA.

## Spielplatz Grundschule am Wiesengrund

Da es zu erheblichen Schäden an einzelnen Spielgeräten gekommen ist und einige Geräte aufgrund der Unfallgefahr sicherheits halber stillgelegt/gesperrt oder abgebaut wurden, soll der Spielplatz auf der Grundlage eines sog. Freiraumplanes für insgesamt 60.000 € saniert und neugestaltet werden.



## Schnellere und transparentere Ratsarbeit abgelehnt

Keine Mehrheit bekam ein Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Geschäftsordnung des Rates. Mit dieser Initiative sollte erreicht werden, dass Anträge schneller beraten und entschieden werden. Derzeit ist bei Anträgen von Fraktionen zunächst ein Beschluss darüber notwendig, ob sich die politischen Gremien überhaupt mit dem Antrag beschäftigen sollen („Verfahrensbeschluss“). Erst nach einem positiven Beschluss erfolgt dann die Auseinandersetzung in der Sache. Der Verfahrensbeschluss erfolgt regelmäßig im nicht-öffentlichen Verwaltungsausschuss. Durch den Wegfall dieser Vorgehensweise würden Anträge häufiger in öffentlichen Ausschüssen beraten, so dass die Ratsarbeit insgesamt transparenter und für die Bürger nachvollziehbarer wäre.

## Keine Ehrenamtskarte in Bad Zwischenahn

Ebenfalls keinen Erfolg hatte die SPD-Fraktion mit ihrem Antrag, in Bad Zwischenahn eine „Ehrenamtskarte“ einzuführen. Diese sollten BürgerInnen erhalten, die sich in herausragender Weise (also über das normale Maß hinausgehend) für das Gemeinwohl engagieren. Karteninhaber sollten Ermäßigungen bei der Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder, Bibliothek, Parkplätze) erhalten. In vielen Kommunen wurde die Ehrenamtskarte bereits eingeführt. Ich bedauere die Ablehnung sehr. Auch wenn die Gemeinde bereits das Ehrenamt in vielfältiger Form fördert und wertschätzt, wäre die Ehrenamtskarte eine sinnvolle und wichtige Ergänzung.

## Straßen „An den Wiesen“ und „Vor dem Esch“ werden 2018 saniert

Die Straße Vor dem Esch erhält eine neue Fahrbahndecke sowie teilweise neue Bord- und Rinnenanlagen. Die geplanten Kosten liegen bei 80.000€. Bei dieser Gelegenheit sollen auch der Regenwasserkanal und die Trinkwasserleitung unter dem Gehweg erneuert werden. Bei der Straße An den Wiesen werden auf dem Teilabschnitt vor dem Klärwerk zunächst die Betonsteinpflaster



aufgenommen und schließlich eine neue Trag- und Deckschicht (Asphalt) eingebaut. Darüber hinaus wird eine Verbreiterung des Teilstücks angestrebt. Hierfür sind Kosten in Höhe von 70.000€ vorgesehen.

## Mehr Licht auf den Straßen

Häufig stehen die Straßenlaternen so weit auseinander, dass zwischen ihnen „schwarze Löcher“ entstehen. Man geht dann einen Moment durch die Dunkelheit, bevor es bei der nächsten Laterne wieder hell wird. Viele Menschen empfinden das als unangenehm und beängstigend. Um hier eine Verbesserung zu erreichen, werden Anfang 2018 rund 180 Straßenlaternen mit höheren Masten (5,50m) versehen. Die vorhandenen LED-Leuchtköpfe bleiben erhalten. Durch die neue Höhe werden der Lichtkegel breiter und die Wege besser ausgeluchtet. Schwarze Flecken werden sich voraussichtlich dennoch nicht überall vermeiden lassen. Die vorgesehenen Straßen verteilen sich auf die gesamte Gemeinde. Ein Schwerpunkt liegt im Siedlungsbereich „östlich des Reihdamms“. Wenn Sie wissen möchten, ob die Straßenleuchten in „ihrer“ Straße erneuert werden, dann können Sie dies unter [www.henning-dierks.de](http://www.henning-dierks.de) nachschauen.